

RATEKAU

URLAUB IN RATEKAU UND DAS ZU JEDER JAHRESZEIT!

Im Frühjahr begleiten die Möwen den Landwirt beim Pflügen. Im Sommer laden der Hemmelsdorfer See und die nahe gelegene Ostsee zum Baden ein. Im Herbst malen die Wälder die Tage bunt. Im Winter gefrieren die Teiche und Senken zum vergnügten Eislaufparadies. Ratekau ist der Inbegriff ländlicher Idylle, gepaart mit maritimer Frische, denn die Ostseebrise ist immer mit von der Landpartie. Zehn Minuten mit dem PKW - und man ist an der

herrlichen Ostseeküste mit ihrem weißen Sandstrand oder im mittelalterlichen Lübeck.

Die Gemeinde Ratekau zählt mit rund 16.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Großgemeinden im Kreis Ostholstein und umfasst eine Fläche von ca. 60 km² sowie insgesamt 13 Dorfschaften.

Man kann u. a. durch dichten Wald, hügelige Wiesen und Felder wandern, segeln, surfen, schwimmen und strandlaufen an der Ostsee. Aktiv sein gehört zum Urlaub in der Gemeinde Ratekau. Wander- und Radwege laden zu wunderschönen Touren durch die Küstenregion und die typische holsteinische Landschaft ein. Wer sich noch sportlicher betätigen will,





kann angeln, reiten, Tennis oder Golf spielen. Ausflüge zu den archäologischen Denkmälern vermitteln einen bleibenden Eindruck der bewegten Geschichte Ostholsteins. Hier kann man seinen Urlaub in vollen Zügen genießen oder einfach nur die Seele baumeln lassen.

Die landschaftliche Schönheit, das natürliche Umfeld und die gesunde Luft machen den staatlich anerkannten Erholungsort „Gemeinde Ratekau“ zu einer immer beliebteren Urlaubsregion.

Hier findet man sein Urlaubsdomizil für die schönsten Tage des Jahres. Vom einfachen Privatzimmer über die familiär geführte Pension, attraktive Ferienwohnungen und Ferienhäuser bis hin zu komfortablen Hotelzimmern.

Im Frühling genießt man goldgelb leuchtende Rapsfelder und die erfrischende abendliche Kühle -

im Sommer wogende Kornfelder, den Ruf des Kuckucks und den knallig-blauen Himmel -

im Herbst bunt gefärbte Bäume, reifendes Obst und die prachtvolle Herbstsonne -

im Winter spiegelndes Eis, Raureif auf Bäumen und Wiesen und die herrlich klare, frische Luft.

Hier kann man sich erholen vom Alltagsstress und mit allen Sinnen das angenehme Klima und die intakte Natur Ratekaus genießen

ein paar Tage oder Wochen den Alltag hinter sich lassen, Stress abschütteln und Kraft tanken.

Urlauber können aber auch faul im Strandkorb liegen,



ein Picknick im Grünen zelebrieren oder sich durch eine Aromamassage verwöhnen lassen, oder lieber mit der ganzen Familie einen aufregenden Tag im Hansa-Park erleben, das Rad oder Pferd „satteln“, Plattfische angeln oder beim Wasserskifahren die Kurven rasant nehmen.

Ein Spaziergang durch Ratekau zur Feldsteinkirche lohnt allemal. Der Bau der als Wahrzeichen von Ratekau bekannten Feldsteinkirche begann unter Bischof Gerold im Jahr 1156.

Die im romanischen Stil errichtete Vicelin - Kirche ist trotz ihres Alters von nahezu 850 Jahren eine der am besten erhaltenen Kirchen des 12. Jahrhunderts in Ostholstein. Der 48 m hohe, schiefe Rundturm diente einst als Wehrturm.

Die Feldsteinkirche hat in ihrer Geschichte vieles überstanden: Blitzeinschlag, Plünderungen, Nutzung als Unterkunft durch Blüchers Soldaten usw. Durch umfangreiche Renovierungsarbeiten wurde Mitte der fünfziger Jahre das ursprüngliche Aussehen weitgehend wiederhergestellt. Beeindruckt von der romantischen Schönheit dieser Kirche Ratekaus trauen sich auch auswärtige Paare, hier den Bund für das Leben zu schließen.

Zwischen Kirche und neu gestaltetem Dorfplatz wurde ein bei Feldarbeiten entdecktes Megalithgrab aus der Jungsteinzeit wieder aufgebaut.

Ein Besuch im Dorfmuseum macht mit der Vergangenheit der Gemeinde vertraut:

Die aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammende Rauchkate im Dorfmuseum stand früher in Luschendorf. Das reetgedeckte Fachwerkhaus wurde dort abgetragen und in Ratekau wieder aufgebaut: Am 17. November 2000 fand die Einweihung statt.



In der Rauchkate sind vor allem die Rauchdiele, eine alte Stube, eine Küche aus den fünfziger Jahren, viele Haushalts- und Handwerksgeräte sowie das Archiv zu sehen.

Ein zweiter ebenfalls reetgedeckter Fachwerkbau wurde im Juni 2001 fertiggestellt. In ihm befinden sich die Blücher - Erinnerungswand, ein alter Webstuhl, Spinnräder mit vielen Arbeitsgeräten, Schmiedemaschinen, eine Schuhmachermaschine, drei Schuhmacher - Nähmaschinen, Schleifmaschinen, Waschgeräte, ein alter Herd und eine Brennhexe. Auch der Aufbau einer Remise, in der landwirtschaftliche Großgeräte ausgestellt werden, wurde im Jahr 2001 angeschlossen. Großen Anklang findet der wunderschöne Bauerngarten auf dem Gelände des Museums.

Das Museum ist sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Gruppen erhalten auch außerhalb dieser Zeit nach Anmeldung die Möglichkeit, das Museum zu besichtigen:

Leiter des Museums: Harald Gerhardt, Geroldring 5, 23636 Ratekau, Telefon 04503/ 34 70. Auf Wunsch können sich Paare in der Räucherkate standesamtlich „trauen“.

Eine Wanderung zum Ruppertsdorfer See bringt einem die Artenvielfalt der Vogelwelt nahe:

Der Ende des 19. Jahrhunderts trocken gelegte Ruppertsdorfer See wurde seit 1989 renaturiert: Es entstand ein rund 35 ha großer Flachwassersee, dessen mittlere Tiefe 1 m beträgt. Der See wurde 1990 in seiner jetzigen Gestaltung fertig gestellt und schon 10 Jahre später, am 05.01.2000, zum Naturschutzgebiet erklärt. Ein Naturwanderweg führt rund um den See. Von ihm und einem Beobachtungsturm aus lässt sich die Tierwelt auf dem Wasser hervorragend beobachten.

Schon gleich nach der Flutung des Sees siedelten sich viele Vogelarten an. Der Ruppertsdorfer See ge-

wann im Laufe der Jahre eine überragende Bedeutung als Brut-, Rast-, Nahrungs- und Mauserplatz vieler Wasservogelarten und von am Wasser lebenden Vogelarten. Neben heimischen Arten und nordischen Durchzüglern erscheinen auch immer wieder seltene Exoten am See.

Über zahlreiche Sonderveranstaltungen im Dorfmuseum, in Ratekau und „rund“ um den Ruppertsdorfer See informiert der Veranstaltungskalender.

Es gibt viel zu tun - oder auch nicht. Abwechslung gibt es hier genug.

Alles greifbar nah - Obstplantagen, Gemüsefelder, Kräutergärten. Aus den Meeren, den Seen und Flüssen holt man fangfrischen Fisch, Muscheln, Krabben und Krebse. Rinder, Schweine und das Federvieh stehen auf den Wiesen und wachsen unter allerbesten Luft heran.

Es gibt mehr als Strand und Meer, Jahr für Jahr kommen Tausende von Urlaubern in die Region, um sich an weißen Sandstränden in die Fluten der Ostsee zu stürzen, um im Strandkorb oder im Sand ein Sonnenbad zu genießen. Sie finden Erholung und Entspannung bei Spaziergängen oder auf Fahrradtouren entlang der Küste oder im ruhigen Hinterland der Ostsee.

**Tourismuszentrale
Gemeinde Ratekau**

**Bahnhofstraße
23689 Pansdorf
Tel.: 04504 / 715055
Fax: 04504 / 708926
tourismusbuero@ratekau.de**

Konditorei **CAFE KÖSTER** Ratekau

Café Köster in Ratekau - Im Reich der Sinne

Das Café Köster ist in der Alten Schulstraße 4 in Ratekau genau gegenüber der mittelalterlichen Feldsteinkirche zu finden, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt. Weil man hier dank eines gemütlichen Wintergartens bei jedem Wetter im Grünen sitzen kann, hat sich die Konditorei zu einem beliebten Ausflugsziel vor allem für Fußgänger, Radfahrer und Inline-Skater entwickelt.



Konditormeister Martin Köster muss selbst früh aus den Federn, um vor Sonnenaufgang Brötchen und Croissants zu backen, damit es für seine Gäste pünktlich um 7 Uhr Frühstück geben kann. Dieses ist übrigens dann den ganzen

Tag erhältlich, ein Schlaraffenland also für Spätaufsteher. Auch die leckeren Torten und Kuchen, auf die nur die frischesten Früchte kommen, sind von ihm selbst gebacken.



Von Montag bis Samstag gibt es für 6,60 € „Kaffee und Kuchen satt“. Besondere Highlights sind außerdem die köstliche Milchreistorte sowie ein tägliches Pizzabüffet von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Besonderes Special im Mai ist das Gourmetfrühstück, das mit Sicherheit keine Wünsche offen lässt.

- Kaffee und Kuchen, soviel man mag •
- Frühstück den ganzen Tag •
- Eis aus eigener Herstellung •

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 06.00-18.00 Uhr
So. und Feiertage 07.00-18.00 Uhr

Konditorei CAFE KÖSTER Ratekau
Alte Schulstraße 4 • 23626 Ratekau
Telefon 0 45 04/ 44 14